

Regierungsratsbeschluss

vom 11. Juni 2013

Nr. 2013/1086

Sozialintegration und Prävention: Finanzielle Beteiligung am Integrationsprojekt „Migrationszeitung MIX“ Beitrag 2013

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2012/2456 vom 11. Dezember 2012 hat der Regierungsrat für das Jahr 2013 für Integrationsprojekte einen Beitrag von Fr. 2.3 Mio. genehmigt. Darin enthalten ist das Projekt „Migrationszeitung MIX“ der Kantone AG, BE, BL, BS, GR und Solothurn.

Die Migrationszeitung wird seit 2005 vom Kanton Solothurn mitgestaltet. Zuerst im Rahmen der Plakatkampagne „Aller Anfang ist Begegnung“. Per 2011 wurde dieses Gesamtkonzept auf die Produktion und den Vertrieb der Migrationszeitung reduziert. Durch die Migrationszeitung MIX erfüllen die beteiligten Kantone unter anderem die gesetzliche Aufgabe (Ausländergesetz Art. 56), die schweizerische und ausländische Bevölkerung über integrations- und migrationspezifische Themen zu informieren.

2. Erwägungen

Die Migrationszeitung MIX bietet die Möglichkeit, spezifische Integrationsthemen vertieft zu behandeln und bestimmte Zielgruppen zu informieren. In den letzten Ausgaben wurden unter anderem die Themen „Potenziale nutzen - Integration am Arbeitsplatz gemeinsam mit der Wirtschaft“, „Medien und Migration“ sowie „Interkulturelles Übersetzen“ behandelt.

Jedem Kanton stehen jeweils zwei Seiten zur Verfügung, um eigene Projekte vorzustellen. So veröffentlichte der Kanton Solothurn in der letzten Ausgabe u.a. ein Interview mit Josef Mauhart, CEO der Fraisa SA in Bellach, der sich für bessere Perspektiven von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund einsetzt und zwei Portraits von Schichtarbeitern, welche die noch wenig bekannte Nachholbildung zum Produktionsmechaniker EFZ für Schichtarbeitende absolvieren. Hinzu kommen vier Jugendseiten, die abwechselungsweise von den einzelnen Kantonen bearbeitet werden.

Gemäss strategischem Verteilkonzept wird die Migrationszeitung MIX im Kanton Solothurn an alle Kantonsräte, die Amtsstellen, die Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden, die Schulleitungen, an Arztpraxen, Gastronomiebetriebe sowie Beratungsstellen und Migrantenorganisationen verteilt. 16'000 Exemplare werden jeweils als Streuverand an Haushaltungen (je unterschiedliche Quartiere in wechselnden Gemeinden) verschickt. Die MIX wird benutzt für Arbeiten von Lernenden sowie Matura- und Bachelorarbeiten. Sie wird an themenspezifischen Anlässen und den Infoveranstaltungen für Neuzugezogene aufgelegt.

Der Kanton Aargau hat den Ausstieg aus der Beteiligung an der Migrationszeitung angekündigt mit der Begründung, die MIX erreiche die Zielgruppen im Kanton nicht. Im Rahmen des neuen kantonalen Integrationsprogrammes ab 2014 ist eine Überprüfung der bestehenden Kommuni-

kationsmittel, unter anderem auch der Migrationszeitung MIX für den Kanton Solothurn, vorgehen.

Die Gesamtkosten der Migrationszeitung 2013, zwei Ausgaben inklusive Webseite www.migrationszeitung.ch, betragen Fr. 202'000.--. Pro Kanton fallen für das Jahr 2013 somit budgetierte Kosten von rund Fr. 32'000.-- an. Der Kanton beteiligt sich daran mit Fr. 30'000.-- (Kostendach).

3. Beschluss

- 3.1 Dem Projekt „Migrationszeitung MIX“ der Kantone AG, BE, BL, BS, GR, SO wird für das Jahr 2013 ein Betrag von Fr. 30'000.-- (Kostendach) zugesichert.
- 3.2 Die Projektkosten werden über das Aufwandkonto 3635000/20533 ausbezahlt und belasten die Staatsrechnung nicht.
- 3.3 Vorbehalten bleibt die Weiterführung der Beteiligung des Kantons Solothurn am Integrationsprojekt MIX im Jahr 2014 und später.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement des Innern, Departementssekretariat
Amt für soziale Sicherheit (4); SIP (2), BOR, Ablage
Aktuarin SOGEKO
Integration Basel, Fachstelle Diversität und Integration, Frau Wendy Jermann, Marktplatz 30a,
4001 Basel